



27. Oktober bis 1. November 2012

O du stille Zeit

Abendmusik zu Allerheiligen in
oekumenischem Rahmen

- Ernst Rohrer, Akkordeon
- Kantorei der Stadtkirche Solothurn
Leitung: Mathias Rickenbacher

Samstag, 27. Oktober 2012, 19.00 Uhr
Katholische Kirche Flumenthal

Sonntag, 28. Oktober 2012, 17 Uhr
Katholische Kirche Aeschi

Donnerstag, 1. November 2012, 17 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus

Donnerstag, 1. November 2012, 20 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten



**KANTOREI
SOLOTHURN**

www.kantorei-so.ch





O du stille Zeit

Abendmusik zu Allerheiligen

**Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,
liebe Freunde der Kantorei**

Ich freue mich, und es ist mir eine Ehre, dass ich in den folgenden Projekten bis Ostern 2013 die Kantorei der Stadtkirche Solothurn stellvertretend leiten darf.

Während dieser Zeitspanne ist es mir wichtig, das musikalische Konzept der Kantorei weiter zu verfolgen, «traditionelle» Chorliteratur älterer Meister mit zeitgenössischer Musik zu verbinden, und so für akustisch überraschende Momente zu sorgen.

Ich hoffe auch, dass diese Zeit geprägt sein wird von weiteren neuen, musikalischen Impulsen, damit der Chor seinen bis anhin schon sehr ansprechenden Chorklang behalten, oder steigern kann.

Ich danke Ihnen, dem Chor, und Markus Cslovjecsek für das grosse Vertrauen, welches mir entgegengebracht wird und freue mich auf die bevorstehende Arbeit.

Mathias Rickenbacher

Den Rahmen und zugleich auch die zusammengefasste Thematik des Chorkonzertes bilden die beiden Volkslieder (Texte von Joseph von Eichendorff, 1788 – 1857) «O du stille Zeit» und «Sieh, wie der Abendstern jetzt aufgeht». Wir begegnen musikalisch den Verbindungen von Abend und Ruhe und durchwandern auch Momente des Gebets und Gedenkens.

Die Musik reflektiert die Atmosphäre der jetzigen dunkleren Jahreszeit, die Stimmung des Innehaltens, und bildet zugleich eine Brücke zur Licht erfüllten Zeit danach.

In der diesjährigen Musik zu Allerheiligen wird die Kantorei instrumental begleitet vom Akkordeonisten Ernst Rohrer aus Günsberg. Er bildet die spannende klangliche Verknüpfung mit unserer Chormusik.





Programm

- Sieh, wie der Abendstern jetzt aufgeht
- **Akkordeon solo: Hans Brehme 1904 bis 1957**
aus der Suite op. 40, 1. Präludium
- Hear my Prayer
(Henry Purcell)
- Rest
(R. V. Williams)
- **Akkordeon solo: Hans Brehme 1904 bis 1957**
aus der Suite op. 40
3. Elegisches Pastorle
- Abendlied
(J.G. Rheinberger)
- Denn er hat seinen Engeln befohlen
(F. Mendelssohn)
- **Akkordeon solo: Domenico Zipoli 1688 bis 1726**
Toccata
- Kyrie
(Jan Sandström)
- Notre Père (M. Duruflé)
- In paradisum (G. Fauré, aus: Requiem)
- **Akkordeon solo: Domenico Zipoli 1688 bis 1726**
Verso 1 – 4
- Ave Maria
(V. Miskinis)
- Soneto de la noche
(M. Lauridsen)
- O du stille Zeit
(Cesar Bresgen)





Sieh, wie der Abendstern jetzt aufgeht

Sieh wie der Abendstern jetzt aufgeht, feierlich und schön.
Halt ihn! Wahr' uns den Traum! Lass ihn nicht untergehen.

Hear my prayer (Henry Purcell, 1659 – 1695)

Hear my prayer, O Lord, and let my crying come unto thee.
Herr, höre mein Gebet und lass mein Schreien zu dir kommen.

Rest (R. V. Williams, 1872 – 1958)

O Earth, lie heavily upon her eyes;
Seal her sweet eyes weary of watching, Earth;
Lie close around her; leave no room for mirth
With its harsh laughter, nor for sound of sighs.
She hath no questions, she hath no replies,
Hushed in and curtained with a blessed dearth
Of all that irked her from the hour of birth;
With stillness that is almost Paradise.
Darkness more clear than noon-day holdeth her,
Silence more musical than any song;
Even her very heart has ceased to stir:
Until the morning of Eternity
Her rest shall not begin nor end, but be;
And when she wakes she will not think it long.
(Christina Rossetti)

Abendlied (J.G. Rheinberger)

Bleib' bei uns, denn es will Abend werden
Und der Tag hat sich geneiget.

Denn er hat seinen Engeln befohlen (F. Mendelssohn)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuss nicht an einen Stein stossest

Kyrie (Jan Sandström)

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison
Herr, erbarme dich. Christe, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Notre Père (M. Duruflé, 1902 – 1986)

Notre Père qui es aux cieux,

>





que ton Nom soit sanctifié,
que ton règne vienne,
que ta volonté soit faite
sur la terre comme au ciel.
Donne-nous aujourd'hui notre pain de ce jour.
Pardonne-nous nos offenses,
comme nous pardonnons aussi à ceux qui nous ont offensés.
Et ne nous soumetts pas à la tentation
mais délivre-nous du mal.

Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

In paradisum (G. Fauré, 1845 – 1924)

In paradisum deducant te angeli;
in tuo adventu suscipiant te martyres,
et perducant te in civitatem sanctam Ierusalem.
Chorus angelorum te suscipiat,
et cum Lazaro, quondam paupere,
æternam habeas requiem.

Ins Paradies mögen die Engel dich geleiten,
bei deiner Ankunft die Märtyrer dich empfangen
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.
Der Chor der Engel möge dich empfangen,
und mit Lazarus, dem einst armen,
mögest du ewige Ruhe haben.

Ave Maria (V. Miskinis, *1954)

Ave Maria, gratia plena,
Dominus tecum.
Benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Iesus.
Sancta Maria, Mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus
nunc et in hora mortis nostrae.
Amen

>





>

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes.
Amen.

Soneto de la Noche (M. Lauridsen, *1943)

Quando yo muero quiero tus manos en mis ojos:
Quiero la luz y el trigo de tus manos amadas
pasar una vez más sobre mí su frescura:
sentir la suavidad que cambió mi destino.
Quiero que vivas rientra yo, dormido, te espero,
quiero que tus oídos sigan oyendo el viento,
que huela el aroma del mar que amamos juntos
y que sigas pisando la arena que pisano.
Quiero que lo que amo siga vivo
y a ti te amé y canté sobre todas las cosas,
por eso sigue tú floreciendo, florida,
para que alcances todo lo que mi amor te ordena,
para wue se pasee mi sombra por tu pelo,
para que así conozcan la razón de mi canto. Pablo Neruda (1904 – 1973)

When I die, I want your hands upon my eyes:
I want the light and the wheat of your beloved hands
to pass their freshness over me one more time:
I want to feel the gentleness that changed my destiny.
I want you to live while I wait for you, asleep,
I want your ears to still hear the wind,
I want you to smell the scent of the sea we both loved,
and to continue walking on the sand we walked on.
I want all that I love to keep on living,
and you whom I loved and sang above all things
to keep flowering into full bloom,
so that you can touch all that my love provides you,
so that my shadow may pass over your hair,
so that all may know the reason for my song.

O du stille Zeit

O du stille Zeit kommst eh' wir's gedacht
Über die Berge weit, über die Berge weit. Gute Nacht.
In der Einsamkeit rauscht es nun so sacht über die Berge weit,
über die Berge weit, gute Nacht.





Ernst Rohrer, Akkordeon

Geboren und aufgewachsen in Flüeli-Ranft OW

- Akkordeonunterricht ab dem 10. Lebensjahr
- 1989 1. Preis beim Coupe Suisse de l'accordéon
- 1990 Akkordeonlehrerdiplom in Winterthur
- 1990 – 1996 Lehr- und Konzertreifeiplom in Biel bei Teo Anzellotti
- Nebenfächer: Klarinette, Komposition und Jazzimprovisation, seit 2006 Bandoneon
- Musiklehrer für Akkordeon und Schwyzerörgeli an verschiedenen Musikschulen im Kanton Solothurn
- Zuzüger im Orchester des Opernhauses Zürich und im Luzerner Sinfonie-Orchester
- Konzerte als Solist und in Ensembles im In- und Ausland, darunter einige Uraufführungen
- Kompositionen für Volks- und zeitgenössische Musik in verschiedenen Besetzungen
- Leiter des Kirchenchores Günsberg



Mathias Rickenbacher

Aufgewachsen ist er in Läufelfingen und besuchte das Gymnasium in Liestal. Nach der Matura folgt das Studium für Schulmusik II und Chorleitung im Hauptfach an der Musikhochschule Luzern. Mit dem Diplomkonzert, welches er 2004 mit dem gemischten Chor «cantus firmus» aus Zofingen und dem katholischen Kirchenchor aus Olten durchführte, schloss er sein Studium erfolgreich ab.



Von 2003 – 2011 leitet er den gemischten Chor «cantusfirmus» in Zofingen. Nebst seinem Schaffen als Chorleiter ist er zeitweise auch als Organist in seiner Heimatgemeinde tätig.

Zusätzlich wirkt er regelmässig als Pianist oder Kontrabassist in einer Improvisations-Theatergruppe mit (www.improvision.ch). Seit 2006 unterrichtet er als Schulmusiker an der Kantonsschule Solothurn. Neben der klassischen Musik gehören seine musikalischen Vorlieben u.a. auch dem Jazz und der unterhaltenden Musik. Auch die Schweizer Volksmusik liegt ihm sehr am Herzen. Seit 2007 spielt er in einer Ländlerkapelle als Pianist (Echo vom Weissenstein).





Vorschau

■ Weihnachtskonzerte 2012

Es ist ein Ros' entsprungen – Chormusik
zur Weihnachtszeit

Freitag, 21. Dezember 2012
Reformierte Stadtkirche Solothurn

Samstag, 22. Dezember 2012
Reformierte Kirche Seeberg

Dienstag, 25. Dezember 2012
Reformierte Stadtkirche Solothurn



KANTOREI
SOLOTHURN

VOkultur
Lotteriefonds Kanton Solothurn
SWISSLOS

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Wir suchen zur Zeit vor allem hohe Soprane sowie
Männerstimmen. Begeisterung und musikalisches
Verständnis werden vorausgesetzt. Interessierte
melden sich bitte bei
Gabriela Cslovjecsek: 032 637 20 24, g.cs@solnet.ch
Hansjörg Jäggi: 079 670 62 35,
hansjoerg.jaeggi@bluewin.ch

Weitere Informationen: www.kantorei-so.ch



REF. KIRCHGEMEINDE
SOLOTHURN

